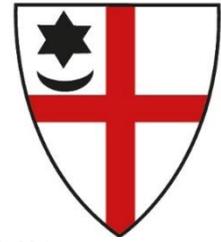


Albert Jung Bürgermeister



Verbandsgemeindeverwaltung · Am Römerturm 2 · 56759 Kaisersesch

Telefon: 02653 9996-601
Fax-Nr.: 02653 9996-916
E-Mail: vorzimmer@vg.kaisersesch.de

Pressemitteilung

18.10.2022

Wasserstoff für die Energieversorgung in Kaisersesch

- **Bau des Wasserstoffquartiers in der Verbandsgemeinde Kaisersesch ist offiziell gestartet.**
- **Es entsteht ein wasserstoffbasiertes Microgrid für die Sektoren Wärme, Strom, Mobilität und Industrie.**
- **Als Teil des Projektes SmartQuart zeigt Kaisersesch, dass die klimaneutrale Energieversorgung schon heute möglich ist.**

Wie kann Wasserstoff dazu beitragen, die Energiewende im ländlichen Raum zu gestalten? Welche Anwendungsmöglichkeiten bietet der grüne Energieträger? Und ist er eine echte Alternative für den Antrieb im ÖPNV? Diese und weitere Fragen soll das Wasserstoffquartier in der Verbandsgemeinde Kaisersesch beantworten. Heute trafen sich Bürgermeister Albert Jung und Karl-Heinz Berg, Erster Beigeordneter der Stadt Kaisersesch, gemeinsam mit Dr. Stefan Küppers, Technikvorstand Westenergie AG und den Projektverantwortlichen zum symbolischen Spatenstich.

„Ich bin stolz auf unsere Verbandsgemeinde, dass hier das Wasserstoffquartier als Teil von SmartQuart entsteht. Wir nehmen damit eine Vorbildrolle für innovative, klimaneutrale Quartiere in ganz Deutschland ein und tragen dazu bei, Rheinland-Pfalz als modernen und umweltfreundlichen Energie- und Wirtschaftsstandort zu stärken. Unser Quartier setzt neue Maßstäbe für den Strukturwandel und die Wertschöpfung in unserer Region“, sagt Albert Jung. „Ich freue mich, dass nach vielen Jahren nun mit SmartQuart das Wasserstoffprojekt hier in Kaisersesch wieder in den Fokus rückt und weiter vorangetrieben wird“, ergänzt Karl-Heinz Berg.

Die große Bedeutung von Wasserstoff betont auch Dr. Stefan Küppers: „Wasserstoff ist die Zukunft. Als nachhaltiger Energieträger steht er im Zentrum von Strukturwandel, Energiewende und

SmartQuart

Klimaneutral. Lokal. Digital.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Klimaschutz. Hier in Kaisersesch machen wir Erfahrungen mit der Wasserstoffversorgung unter realen Bedingungen. Und: Wir vernetzen Kaisersesch mit den Quartieren Bedburg und Essen. Im Verbund dieser drei unterschiedlichen Quartiere können wir zeigen, wie Energie bilanziell untereinander ausgetauscht und noch effizienter genutzt werden kann.“

Das Quartier Kaisersesch ist mit einem Investitionsvolumen von über 8 Millionen Euro Teil des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projekts SmartQuart. In Kaisersesch wird ein wasserstoffbasiertes Microgrid aufgebaut, das die gesamte Wertschöpfungskette des Energieträgers zeigt – von der Erzeugung, Umwandlung, Speicherung, Verteilung bis zur Nutzung durch die Endverbraucher*innen in den Sektoren Wärme, Strom, Mobilität und Industrie. „Durch eine neuartige Kopplung von Elektrolyse, kommunalem Klärwerk, Wärme- und Stromverbrauchern sowie Mobilitätsanwendung werden wir erneuerbare Energien über Wasserstoff in das Energiesystem integrieren. In enger Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde und den Partnern vor Ort bringen wir unsere jahrzehntelange Erfahrung aus dem Betrieb von Strom und Gasnetzen nun in den Betrieb von Wasserstoffnetzen ein“, sagt Tom Schulte, der das Quartier Kaisersesch zusammen mit Mirko Gronert leitet. Beide sind von der Westnetz GmbH, einem Netzbetreiber des Konsortialführers E.ON SE. Landrat Manfred Schnur betont die Relevanz von SmartQuart für seinen Landkreis Cochem-Zell: „Die Energiewelt von morgen braucht intelligente und flexible Lösungen auf lokaler Ebene. Dabei ist grüner Wasserstoff eine weitere Alternative. Smart Quart zeigt eindrucksvoll, wie dies im Null-Emissions-Landkreis Cochem-Zell gelingen kann“.

Über SmartQuart

Ein Konsortium aus elf Partnern will mit SmartQuart als „Reallabor der Energiewende“ zeigen, dass eine nahezu klimaneutrale Energieversorgung auf Quartiersebene möglich ist. In den drei Quartieren der Städte Essen und Bedburg in Nordrhein-Westfalen sowie Kaisersesch in Rheinland-Pfalz werden innovative Technologien unter Einbeziehung der Gesellschaft realisiert und auf Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz untersucht. Dabei werden die unterschiedlich dicht besiedelten Quartiere jeweils in sich selbst und miteinander vernetzt. So können sie sich im systemischen Verbund nachhaltig, wirtschaftlich und energetisch ergänzen. Durch diese Abbildung von für Deutschland typischen Arealen sind die Energielösungen in Zukunft auch auf andere Quartiere übertragbar.

Über das Konsortium

In allen drei Stadtquartieren beteiligen sich Bewohner*innen, Energieversorger sowie lokale Technologieanbieter an der Umsetzung von SmartQuart. Projektpartner sind neben der Verbandsgemeinde Kaisersesch noch E.ON SE, E.ON Energy Solutions GmbH, gridX GmbH, Hydrogenious LOHC Technologies GmbH, RWTH Aachen University, Stadt Essen, Stadt Bedburg und Viessmann Werke GmbH & Co. KG. Assoziierte Partner sind die RWE Power AG und die H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG. Die E.ON SE leitet das Projektkonsortium.

Weitere Informationen finden Sie unter www.smartquart.energy und www.kaisersesch.de/smartquart

Ansprechpartnerin:

Silvia Eifel

SmartQuart HY-Zell Kaisersesch

Verbandsgemeindeverwaltung Kaisersesch

Am Römerturm 2, 56759 Kaisersesch

Telefon: 02653 9996-511

Mobil: 0151 16505354

E-Mail: smartquart@vg.kaisersesch.de